Direkter Objektplan für die Straßenbaumaßnahme: Minervastraße, Neubau der Straßenbahn zwischen Dianastraße und Finkenbrunn

Kurztext: Minervastraße, Straßenbahnverlängerung

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

1. Umfang der Maßnahme

Der vorliegende Objektplan umfasst die Kostenbeteiligung der Stadt Nürnberg am Neubau der Straßenbahntrasse zwischen den Endhaltestellen Gibitzenhof und Finkenbrunn inkl. der Umbauarbeiten in der Minervastraße.

2. Begründung

Die VAG beabsichtigt den Neubau des Straßenbahnlückenschlusses zwischen der bestehenden Straßenbahnwendeschleife in der Dianastraße (Endhaltestelle Gibitzenhof, Linie 4) und dem Knotenpunkt Minervastraße/ Finkenbrunn (derzeit Haltestelle Finkenbrunn, Linie 5). Mit der neuen Straßenbahn in der Minervastraße kann eine neue, auf das Stadtzentrum ausgerichtete Linie für die Siedlungsschwerpunkte Kettelersiedlung, Falkenheim und Gartenstadt geschaffen werden. Auch wird durch den Lückenschluss der Forderung nach einem zweiten Ausrückweg für den Straßenbahnbetriebshof Heinrich-Alfes-Straße Rechnung getragen. Die Planung wurde auch im Nahverkehrsentwicklungsplan der Stadt Nürnberg (NVEP 2025+) im Zusammenhang mit der Straßenbahn nach Kornburg und/oder der Verlängerung nach Langwasser bis zum Klinikum Süd untersucht.
Alle vorgesehenen Straßenbauarbeiten sind bedingt durch den Neubau der Straßenbahntrasse.

3. Umweltverträglichkeit

Die Zustimmung UwA zu der geplanten Maßnahme liegt vor.
Der geforderte Landschaftspflegerische Begleitplan wird im Rahmen der Baumaßnahme umgesetzt.

4. Bürgergespräch / Anliegerinformation

Erschließungsbeiträge (nach Art. 5a KAG) können für die Veränderungen im Straßenraum nicht mehr erhoben werden, da der Ausbaubereich bereits insgesamt erstmalig hergestellt wurde. Die Beitragsfähigkeit der Maßnahme nach dem KAG wird derzeit noch geprüft, ein Gutachten ist in Bearbeitung.

5. Technische Erläuterungen

Ausbaulänge:	ca.	1.700 m
Ausbaubreiten:		
Fahrbahn	ca.	>= 3,25 m
Gehweg	ca.	> 2,00 m
Radstreifen	ca.	1,6 – 2,1 m

Befestigungen:

Der Fahrbahnaufbau in der Diana- und Minervastraße wird gemäß RStO 12 nach Belastungsklasse Bk 10 dimensioniert.

Fahrbahn Bk 10:	3,5	cm	Splittmastix SMA 8 S
	8,5	cm	Asphaltbinder AC 16 B S
	10	cm	Asphalttragschicht AC 32 T S
	15	cm	Schottertragschicht 0/32
	33	cm	Frostschutzschicht 0/45
	70	cm	Gesamtaufbau
.			
Fahrbahn Bk 32:	3,5	cm	Splittmastix SMA 8 S
	8,5	cm	Asphaltbinder AC 16 B S
	14	cm	Asphalttragschicht AC 32 T S
	15	cm	Schottertragschicht 0/32
	30	cm	Frostschutzschicht 0/45
	71	cm	Gesamtaufbau
Gehweg:	6,5	cm	Betonrauplatten
	4	cm	Zementmörtelband
	15	cm	Schottertragschicht 0/32
	12	cm	Frostschutzschicht (gebr. Korn) 0/32
	37,5	cm	

Radweg: Abmarkierung (rot) auf der Fahrbahn

Im Bereich des Knotens Finkenbrunn wird eine Belastungsklasse Bk 32 mit 71 cm Aufbaustärke realisiert.

6. Baukosten

Die Gesamtbaukosten betragen lt. dem Zuschussantrag der VAG insgesamt ca**.** 38.310.000,- EUR. Der Kostenanteil der Stadt Nürnberg beträgt **14.452.000,- EUR.** Die Erhöhung des städtischen Kostenanteils resultiert aus einer geänderten Kostenaufteilung VAG – Stadt Nürnberg.
Ein Teuerungszuschlag wurde nicht in Ansatz gebracht.

7. Bauzeit

Die Maßnahme soll - vorbehaltlich der Genehmigung und der Mittelbereitstellung - im Zeitraum 2026 – 2028 ausgeführt werden.

8. Bauleitplanung und Eigentumsverhältnisse

Für die Baumaßnahme wurde seitens der VAG ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Mit Beschluss vom 03.06.2025 wurde die Maßnahme von der Regierung von Mittelfranken planfestgestellt.
Dem Straßenumbau liegen die Straßenpläne Vpl- Straßenbahnverlängerung Minervastraße Lageplan Blatt 1 vom 24.08.2022, Vpl-Plan Nr. 2.2447.2.1 Straßenbahnverlängerung Minervastraße Lageplan Blatt 2 vom 24.08.2022, Vpl-Plan Nr. 2.2447.2.2 zugrunde.
Die genannten Pläne wurden vom Ausschuss für Verkehr am 22.09.2022 beschlossen.
Für die zum Bau der Straßenbahn erforderlichen zusätzlichen Flächen werden derzeit die Grunderwerbsverhandlungen seitens LA durchgeführt.
Die für den Straßenbau erforderlichen Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Nürnberg und liegen frei.

9. Finanzierung und Mittelbedarf

Für den Bau der Straßenbahn und den dadurch notwendigen Ausbau der Minervastraße wurde ein Zuschussantrag gem. RZÖPNV durch die VAG gestellt, am 28.01.2025. Es liegt noch kein Zuschussbescheid vor. Die VAG wickelt das Projekt federführend ab.

Die Finanzierung der Maßnahme ist - vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch Ref. II / Stk - wie folgt vorgesehen:

	bis 2025	HJ 2026	HJ 2027	HJ 2028
MIP-Nr. 1151 „Minervastraße“	2.656 Mio. €	3,500 Mio. €	5,000 Mio. €	3,296 Mio. €

Im MIP 2026 stehen die Mittel komplett zur Verfügung. Der MIP wird fortgeschrieben.

10. Folgelasten

Durch die Maßnahme erhöhen sich die Folgelasten pro Jahr für

- den Straßenunterhalt um	0,-	EUR
- die Straßenentwässerung um	0,-	EUR
- die Reinigung der Regeneinläufe um	0,-	EUR
- Straßenbeleuchtung um	0,-	EUR
- Lichtsignalanlagen um	0,-	EUR
- Straßenbegleitgrün um	0,-	EUR
insgesamt um	0,-	EUR

Nürnberg, 14.08.2025
Servicebetrieb Öffentlicher
Raum Nürnberg
Planung und Bau Straße
SÖR/1-S/3